

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse
Band: 12 (1914)
Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Verein schweizerischer Geschichtslehrer. Am 29. Juni 1913 wurde in Olten der Verein schweizerischer Geschichtslehrer als Fachverband des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer gegründet. Er bezweckt die Sicherung und Verbesserung der Stellung der Geschichte an den schweizerischen Mittelschulen, sowie die wissenschaftliche und methodische Förderung des Geschichtsunterrichtes und die Erleichterung des Gedankenaustausches und kollegialen Verkehrs unter den Mitgliedern. Er zählt deren gegenwärtig 86. Mit dem etwas später ins Leben gerufenen Verband deutscher Geschichtslehrer unterhält er einen freundschaftlichen Verkehr zur Förderung der gemeinsamen Interessen. Auf einer zweiten Versammlung in Baden, die am 6. Oktober 1913 gleichzeitig mit der des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer stattfand, begann der Verein seine Arbeit, indem er nach Erledigung der laufenden Geschäfte einen ausgezeichneten Vortrag von Dr. W. Hünerwadel, Winterthur, über «Wesen und pädagogische Bedeutung der Geschichte» anhörte. Die in der «Neuen Zürcher Zeitung», No. 1578, 1583, 1588, 1594, im November 1913 und auch als Separatdruck erschienene geistvolle Arbeit ist vortrefflich geeignet, die noch vielfach verbreiteten unzutreffenden Anschauungen über den Geschichtsunterricht im günstigen Sinne zu korrigieren. Ende Mai oder anfangs Juni des laufenden Jahres wird der Verein in Olten wieder zusammentreten und auf Grund einer von ihm veranstalteten Enquete einen Vortrag von Dr. E. Schaub, Basel, entgegennehmen über die «Minimalforderungen des Geschichtsunterrichtes in Bezug auf Stoff, Stundenzahl, Lehrmittel, technische Hilfsmittel und Ausbildung des Geschichtslehrers». Als Diskussionsthema wird die Frage der «Stellung der Geschichte zum modernen Geographieunterricht», mit einleitendem Referat von Dr. H. Flach, Küsnacht, behandelt werden. Dem Verein noch fernstehende Kollegen aus Mittel- und Hochschulkreisen sind zur Teilnahme an der Versammlung und zum Beitritt eingeladen; Anmeldungen nimmt der Vorsitzende, Dr. Hans Schneider, Eidmattstrasse 33, Zürich 7, entgegen. Gb.